

Ablaufschema für Unterrichtseinheit:

Setting

Schule	<i>Berufsfachschule (BFS): Schule für Gesundheit und Bewegung; ipso Bildung AG Eulerstrasse 55, 4051 Basel 2. Stock, Raum mit grossen Fenstern</i>
Schulklasse	<i>EFZ: Fachfrau/-mann Bewegung- und Gesundheitsförderung (BFS) 3. Jahr, 18 Schülerinnen und Schüler (SuS), Durchschnittsalter ca. 17 Jahre (Range 16 – 24 Jahre)</i>
Datum, Uhrzeit	<i>21.10.2021, 13.15h</i>
Bemerkungen	<i>Lehrperson: Urs Geiger (ehemaliger Physiotherapeut, unterrichtet sowohl an Berufsschule als auch an höherer Fachschule) Absolventen mit EFZ: Fachfrau/-mann Bewegung- und Gesundheitsförderung arbeiten typischerweise in Fitnessstudios o.ä.</i>
Material	<i>Flip-chart, Projektor, Beamer wäre wohl auch vorhanden (wird aber nicht gebraucht), Skript / Handout, welches die SuS schon haben</i>
Bemerkungen	<i>Viele der SuS in den hinteren Reihen sitzen vor ihren Laptops oder verstecken sich hinter Ordnern. Zwei Schülerinnen in der ersten Reihe haben ein Skript, in welchem sie gewisse Zeilen markieren. Links vorne sitzen zwei Schüler, die nichts auf dem Schreibtisch haben.</i>

Unterrichtseinheit

Hauptthema	<i>Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislaufsystems</i>		
Thema der Unterrichtseinheit	<i>Blutdruck (BD)</i>		
Lernziele	<i>Urs Geiger knüpft an den Inhalt bzw. die Lernziele an, indem er auf das Skript verweist.</i>		
Anzahl vorgesehene Lektionen:	Hausaufgaben zu besprechen: <i>keine</i>	Neue Hausaufgaben: <i>keine</i>	
Bemerkungen	<i>Eine Leistungskontrolle ist für die übernächste Woche vorgesehen.</i>		

Zeitplan

Uhrzeit	Inhalt	Schüler & Schülerinnen	Methode	Bemerkungen / Beobachtungen
13 : 15h	Begrüßung (1. Stunde nach den Ferien), Selbst-Vorstellung «Gast», Bezugnahme auf Inhalt der Vorstunde «Was haben wir das letzte Mal vor den Herbstferien behandelt?»	Zuhören, Frage zum letzten Mal beantworten	Powerpoint Folien sind ausgedruckt und werden mittels Projektor präsentiert	- <i>Zwei junge Frauen gratulieren der Lehrperson (LP) zum Geburtstag und fragen nach seinen Ferien</i> - <i>Es duzen sich alle</i> - <i>Ich stelle mich vor und bin die Einzige mit einer Maske, fühle mich etwas seltsam deswegen</i> - <i>Nach längerer Denkpause, antwortet ein Schüler auf die gestellte Frage</i>
13 : 25h	Recap Diastole und Systole	Zuhören, erklären der Bedeutung von Diastole und Systole, Notizen schreiben	Projektion einer Druckkurve	- <i>Derselbe Schüler gibt eine Erklärung zur Diastole und Systole</i> - <i>Ein weiterer Schüler ergänzt</i> - <i>Ein Schüler hat die Füße auf dem Schreibtisch</i>
13 : 30h	Prinzip der Blutdruckmessung	Zuhören, Frage beantworten	Projektion einer Blutdruckmessung, Blutdruckgerät dabei	- <i>Ein Schüler verwechselt Diastole u Systole, LP korrigiert den Fehler</i> - <i>LP nimmt Beispiel des Gartenschlauches und erklärt Turbulenzen</i> - <i>LP fragt Gast (mich), wie häufig noch manuell BD gemessen wird</i> - <i>Gebe Antwort und mache Bezug auf die Wichtigkeit und Reliabilität der BD-Messung</i>

13 : 40	Prinzip des Windkesselleffekts	Zuhören, Frage beantworten	Projektion einer schematischen Aorta während Systole bzw. Diastole	- Ein Schüler versucht die Frage zum Mechanismus des Windkesselleffektes zu erklären, LP ergänzt und betont Wichtigkeit der Elastizität der Gefäße
13 : 45	BD-Werte Normwerte, Begriff und Definition des Bluthochdruckes	Zuhören, Fragen beantworten, Notizen schreiben	BD Normal, pathologisch	- LP deklariert, dass SuS wissen müssen, was Richtwerte sind - Fragt mich, ob es etwas Wichtiges zu beachten gebe - Ergänze, dass die Normwerte altersabhängig sind, und frage in die Runde, wieso das wohl so ist - Zwei, drei Schülerinnen geben Antwort Abnahme der Elastizität der Gefäße, Ablagerungen in den Gefäßen etc.
13 : 50	Bedeutung von Bluthochdruck als Risikofaktor	Zuhören, Fragen beantworten	Schema mit verschiedenen Endorganschäden aufgrund von erhöhtem BD	- LP geht die verschiedenen Organe durch und fragt die SuS, was die Auswirkungen von hohem BD jeweils sind - Ergänze dass das «Gemeine» ist, dass in der Regel, wenn er nicht extrem hoch ist und v.a. nicht stark schwankt, ein hoher BD häufig nicht bemerkt wird
13 : 55	Prävention von erhöhtem BD	Zuhören	Gleiche Folie wie vorher	- LP zählt wichtige Methoden zur BD-Senkung auf: Gewichtsverlust, Bewegung, Medikamente - LP ergänzt, er habe leider auch einen erhöhten und mache Sport...

13:59	Abschluss	Zuhören & Grüßen		- LP bedankt sich für die aktive Beteiligung der Klasse - Informiert über Leistungskontrolle in der übernächsten Woche - Verabschiedet sich von Klasse
-------	-----------	------------------	--	--

Austausch mit Urs nach dieser Unterrichtseinheit

Nach dieser Lektion tauschen Urs und ich uns kurz aus, er ist sehr zufrieden über, wie die Stunde abgelaufen ist und betont, dass er es ganz großartig fand, Inputs aus der Praxis und mich aktiv miteinbezogen haben zu dürfen. Ich frage ihn, ob immer nur etwa die Hälfte der SuS wirklich am Unterricht teilnehmen. Er sagt, dass dies normal sei und man eine «dicke» Haut brauche. Mit der Teilnahme der Hälfte der SuS sei er eigentlich sehr zufrieden.

Weiter bemerke ich, dass ich überrascht war über den einen Schüler hinten im Klassenzimmer, der die Füße auf dem Schreibtisch hatte und dann plötzlich in der Mitte der Stunde aufgestanden ist, um den Raum zu verlassen und dann kurze Zeit später wieder zurückkam. Ich habe es etwas «schräg» gefunden, Urs sagte, es sei häufig so und entsprechend wichtig, sich auf die SuS zu konzentrieren, welche gut mitmachen.